



Grüne Fraktion Eichenweg 13 a 67346 Speyer

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Stefanie Seiler  
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

per Email

Fraktion B'90/DIE GRÜNEN

Irmgard Münch-Weinmann  
Fraktionsvorsitzende

Eichenweg 13a  
Tel.: 06232 41031  
irmgard.muench-weinmann@t-online.de

Speyer, 10. März 2019

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

wir bitten Sie, die GRÜNE Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Stadtrats-  
sitzung zu setzen:

**GRÜNE Anfrage zum S-Bahnhaltepunkt-Süd  
Vorgesehene Erörterungstermine für November 2018 und Januar 2019 verlegt -  
transparentes Vorgehen von Seiten der Stadtverwaltung nicht erkennbar**

Anfrage:

- Wer hat die zweifache Verschiebung entschieden?
- Wie war der damalige OB Hansjörg Eger eingebunden?
- Wieso sind die Fraktionen und Einzelstadträte nicht informiert worden?
- Wann wurde von Seiten der Stadtverwaltung die Verschiebung getroffen für  
den vorgesehenen Termin im
  - a) November 2018
  - b) Januar 2019?
- Für wann ist der Erörterungstermin nun vorgesehen?
- Wir bitten um eine schriftliche Zusammenstellung der Termine im November  
2018 in der Stadthalle mit Angabe der eingegangenen Mieteinnahmen
- Falls die Stadthalle tatsächlich ausgebucht gewesen ist, wieso hat sich die  
Stadtverwaltung nicht um alternative Räume gekümmert?

---

## Begründung

Ende des Jahres 2018 hat die GRÜNE FRAKTION durch eine Anfrage der GRÜNEN Landtagsabgeordneten Jutta Blatzheim-Roegler durch ein Antwortschreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Kenntnis erhalten, dass der vorgesehene Erörterungstermin zum S-Bahnhaltepunkt-Süd in Speyer verlegt worden sei.

Der LBM Rheinland-Pfalz habe als zuständige Behörde die Anhörungstermine im Planfeststellungsverfahren festgesetzt:

1.) Termin im November 2018 - zwei Tage waren angesetzt

Die Stadtverwaltung habe diesen Termin abgesagt, da es zu Problemen bei der Reservierung für die Stadthalle gekommen sei.

2.) Termin im Januar 2019 – erneut für zwei Tage angesetzt: 15. und 16.01.2019

Von Seiten der Stadtverwaltung sei die Bitte gekommen, den Erörterungstermin in das 2. Quartal zu verlegen. Als Grund seien stadtinterne Überlegungen und Planungen für ein Verkehrs- und Mobilitätskonzept angegeben worden.

Das Planfeststellungsverfahren wird unnötig in die Länge gezogen. Die Weiterentwicklung des Projekts steht weiterhin aus. Zusätzlich sind erhöhte Kosten zu erwarten. Aus Sicht der GRÜNEN ist der bisherige Stillstand äußerst unbefriedigend. Gerade mit Blick auf die notwendige Reduzierung von innerstädtischem Verkehr und einem Abbau von Blechlawinen in der Innenstadt wie derzeit auf nicht vorgesehenen Flächen in der Normandkaserne (Wohnen im Park/ Wohnen am Parkplatz) wirkt die Verschiebung wie eine Verzögerungstaktik.

Für die Gegner\*innen wie auch für die Befürworter\*innen ist das weitere Verfahren von enormer Bedeutung, in welche Richtung es gehen wird. Bislang gilt der mehrheitlich getroffene Beschluss für den S-Bahnhaltepunkt-Süd.

Aus unserer Sicht lief das bisherige Verfahren sehr intransparent ab. Weder die Politik noch die Bürger\*innen waren unseres Wissens bisher eingebunden.

Im Voraus vielen Dank!

Irmgard Münch-Weinmann  
(Fraktionsvorsitzende)

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Jaberg  
(stellvertr. Fraktionsvorsitzender)